

Zentralverband des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20-21
10117 Berlin

Rückverlegung der Fälligkeit der SV-Beiträge

Sehr geehrter Herr Wollseifer,

in Ihrem Strategiepapier vom Februar 2020 zum Abbau der Bürokratie schreiben Sie im Punkt 16 "Rückverlegung der Fälligkeit der SV Beiträge auf den Folgemonat".

Mit Verwunderung müssen wir feststellen, dass erst an 16. Stelle diese Problematik zu finden ist. Da kann man nur hoffen, dass die zuständigen Politiker auch bis Seite 11 durchhalten und nicht vorher schon das Handtuch werfen.

Für uns im Handwerk steht dieser Punkt aber an 1. Stelle, da uns hier am meisten die Liquidität verloren geht.

Und nun hat uns die Corona Krise mit voller Wucht erwischt, was für zahlreiche Firmen ein Schlag von Hundert auf Null bedeutet. Die Tragweite müssen wir nicht diskutieren, die ist allen klar.

Wir fordern Sie hiermit auf, die Problematik der Vorfälligkeit der SV - Beiträge jetzt mit Nachdruck in die Politik zu bringen. Herr Lindner von der FDP hat dieses Thema bereits angesprochen. Es kann nicht sein, dass der Staat jetzt mit Krediten bereitsteht und die wirklichen Liquiditätsreserven Außeracht gelassen werden.

Es ist dringend an der Zeit, die Zahlung der SV - Beiträge endgültig wieder an den richtigen Platz zu bringen, nämlich gekoppelt an die Lohnzahlungen und erst dann, wenn unsere Mitarbeiter das Geld auf der Baustelle schon verdient haben. Am 15. des Folgemonats war vor 2006 die Fälligkeit und so sollte es auch sehr zeitnah wieder sein.

Als Vertreter des Handwerkes können Sie jetzt beweisen, wie ernst Sie es mit Ihrem Papier zum Bürokratieabbau gemeint haben. Der ZDH würde damit auch seine Daseinsberechtigung unterstreichen. Wir erwarten als Arbeitgeberverband maßgebliche Ergebnisse in der jetzigen Situation, da unsere Mitgliedsbetriebe mit großen Problemen zu kämpfen haben und die Sicherung der Liquidität in jeder Firma an erster Stelle steht. Wenn wir als Unternehmer diese Hürde genommen haben, dann können wir weitere Schritte in Angriff nehmen.

...

Arbeitgeberverband für Maler und Lackierer in Deutschland e.V.

Sitz des Vereins: Bautzner Str. 17, 01099 Dresden Postanschrift: Röblingstr. 152-154, 12105 Berlin

Vertretungsberechtigte Vorstände:
Hilmar Steinert – Vorsitzender
Lutz Krause – Stellv. Vorsitzender
Sylvia Jämlich – Schatzmeisterin

Tel. +49 30 – 787 09 254
Fax +49 30 – 784 50 06
info@amld.de • www.amld.de

Registergericht: AmtsG Dresden VR 6977
Bankverbindung: Volksbank Chemnitz eG
IBAN: DE38 8709 6214 0021 2594 97
BIC: GENODEF1CH1

Die jetzige Situation verlangt energisches Handeln, Sie haben von uns hiermit den Auftrag, bei den verantwortlichen Politikern mit Nachdruck unsere Forderungen durchzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Sylvia Jämlich
Vorstandsmitglied des AMLD